

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/042(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 09.08.2018	Mensa Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61, BauBeCon
- 5.1 Wirtschaftsplan 2017 - 2020 für das Sanierungsgebiet Magdeburg
Buckau
Amt 61 DS0255/18
- 6 Erweiterung des Kunstmuseums - Vorstellung studentische Arbeiten
FB 41
- 7 Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

	Amt 66	
8	Beschlussvorlagen	
8.1	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 205-2.Ä (Steinkuhle Süd) zur Gemeindestraße, 39128 - Felsweg, Steinweg und Kiesweg Amt 66	DS0151/18
8.2	Finanzierung der Baumaßnahme "Ersatzneubau Straßenüberführung MR/Brücke Sudenburger Wuhne über DB AG/JVA/Stützwände" Amt 66	DS0320/18
8.3	Ergänzung zum Grundsatzbeschluss der DS0249/13 (Beschluss-Nr. 1927-66(V)13) Ausbau Knotenpunkt Alt Salbke/Faulmannstraße inklusive Ersatzneubau Sülzebrücke Amt 66	DS0348/18
8.4	Grundsatzbeschluss Freilegung / Renaturierung Schrote beim Neustädter See Amt 61	DS0230/18
8.5	Grundsatzbeschluss Gestaltung und grundhafter Ausbau der Rottersdorfer Straße Amt 61	DS0193/18
8.6	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich Amt 61	DS0231/18
8.7	Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich Amt 61	DS0232/18
8.8	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 206-2 "Lorenzweg/Steinkuhle" Amt 61	DS0275/18
8.8.1	Beschluss 2.1	
8.8.2	Beschluss 2.2	
8.8.3	Beschluss 2.3	
8.8.4	Beschluss 2.4	
8.8.5	Beschluss 2.5	

8.8.6	Beschluss 2.6	
8.8.7	Beschluss 2.7	
8.9	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 206-2 "Lorenzweg/Steinkuhle" Amt 61	DS0276/18
8.10	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 229-3 "Nördlicher Bruno-Taut-Ring" Amt 61	DS0582/17
8.11	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 229-3 "Nördlicher Bruno-Taut-Ring" Amt 61	DS0583/17
8.12	Einleitung Satzungsverfahrens vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.201-3.1 "Rennetal 56" Amt 61	DS0097/18
8.12.1	Einleitung Satzungsverfahrens vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 201-3.1 "Rennetal 56" CDU/FDP/BfM	DS0097/18/1
8.13	Einleitung Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.201- 4.1 "Albert-Vater-Straße 140" Amt 61	DS0099/18
8.14	Einleitung des Satzungsverfahrens der 1. Änderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee/Südlich Karl-Liebknecht-Siedlung" Amt 61	DS0156/18
8.15	Verfahrenswechsel und Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B- Plan Nr. 201-2 "Olvenstedter Platz/Stormstraße" Amt 61	DS0279/18
8.16	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 268-6 "Steindamm" Amt 61	DS0120/18
8.17	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 451-2.1 "Kapellenstraße West" Amt 61	DS0171/18
8.17.1	Beschluss 2.1	
8.17.2	Beschluss 2.2	
8.18	Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 451-2.1 "Kapellenstraße West"	DS0172/18

	Amt 61	
8.19	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 264-2 "Seestraße" Amt 61	DS0206/18
8.20	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 264-2 "Seestraße" Amt 61	DS0207/18
9	Anträge	
9.1	Neubeschaffung von ortsveränderlichen Arbeitsgeräten Fraktion CDU/FDP/BfM	A0027/18
9.1.1	Neubeschaffung von ortsveränderlichen Arbeitsgeräten SFM	S0103/18
9.2	Sanierung und Umgestaltung des Schulhofes der GS "Kritzmannstraße" Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0035/18
9.2.1	Sanierung und Umgestaltung des Schulhofes der GS "Kritzmannstraße" FB 40	S0126/18
9.3	Umbenennung eines Teilabschnitts der Friedrich-List-Straße in Gustav-Ricker-Straße Fraktion Links für Magdeburg, Fraktion DIE LINKE/future, Fraktion CDU/FDP/BfM	A0010/18
9.3.1	Umbenennung eines Teilabschnitts der Friedrich-List-Straße in Gustav-Ricker-Straße FB 62	S0118/18
9.4	Beschleunigung des Straßenbahnverkehrs und der Buslinie 73 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0048/18
9.4.1	Beschleunigung des Straßenbahnverkehrs und der Buslinie 73 Amt 66	S0154/18
9.5	Allseitige barrierefreie Erschließung der MVB-Haltestelle Westringbrücke prüfen Fraktion Die LINKE/future!	A0078/18
9.5.1	Allseitige barrierefreie Erschließung der MVB-Haltestelle Westringbrücke prüfen Amt 66	S0201/18
9.6	Nachrüstung von Schutzabdeckungen für die Leuchten im Grünzug zwischen der Harsdorfer Straße und dem Rotkehlchenweg SPD-Stadtratsfraktion	A0138/17
9.6.1	Nachrüstung von Schutzabdeckungen für die Leuchten im Grünzug zwischen der Harsdorfer Straße und dem Rotkehlchenweg Amt 66	S0299/17

9.7	Bedarfsanalyse Wohnraum in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0038/18
9.7.1	Bedarfsanalyse Wohnraum in der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	S0112/18
9.8	Maßnahmeplan zum kommunalen und sozialen Wohnungsbau Fraktion DIE LINKE/future!	A0036/18
9.8.1	Maßnahmeplan zum kommunalen und sozialen Wohnungsbau Amt 61	S0113/18
9.9	Wettbewerb städtebauliches Gesamtkonzept Hasselbachplatz Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0026/18
9.9.1	Wettbewerb städtebauliches Gesamtkonzept Hasselbachplatz Amt 61	S0114/18
9.10	E-Mobilität fördern Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0161/17
9.10.1	E-Mobilität fördern Amt 61	S0135/18
9.11	Fortführung und Instandsetzung des Glacis-Radweges SPD-Stadtratsfraktion	A0028/18
9.11.1	Fortführung und Instandsetzung des Glacis-Radweges Amt 61	S0151/18
9.12	E-Ladesäulen für Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0044/18
9.12.1	E-Ladesäulen für Magdeburg Amt 61	S0160/18
10	Informationen	
10.1	Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Agnetenstraße Amt 66	I0128/18
10.2	Zweite Zufahrt zur Kita „Traumzauberbaum“ prüfen Amt 66	I0136/18
10.3	Verkehrslösung im Bereich Friedensweiler (A0085/17) Amt 66	I0147/18
10.4	Zwischeninformation zum Stand der Abarbeitung zur Verkehrsuntersuchung "Süd/ Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/ Hopfengarten/ Salbke und Westerhüsen" Amt 61	I0117/18

10.5	Lückenschluss des Elberadweges in Westerhüsen Amt 61	I0129/18
10.6	Ausbau und Weiterführung des Ede-und-Unku-Weg bis zur Ebendorfer Chaussee Amt 61	I0138/18
10.7	Konzept für ein Fahrradparkhaus Amt 61	I0151/18
10.8	100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg – Buntes Rathaus Amt 61	I0155/18
10.9	Quartiersvereinbarung (Prüfauftrag) Amt 61	I0168/18
11	Mitteilungen und Anregungen	
15.1	Tarifmoratorium Fraktion DIE LINKE/future!	A0021/18

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Frank Schuster

Reinhard Stern

Hans-Joachim Mewes

Andrea Nowotny

Vertreter

Jürgen Canehl

Christian Hausmann

Roland Zander

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Mitglieder des Gremiums

Denny Hitzeroth

Timo Gedlich

Marcel Guderjahn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 6 Denkmale und verwaarloste Immobilien entfällt, dafür werden die studentischen Arbeiten zur Erweiterung des Kunstmuseums vorgestellt.

Redebedarf besteht zu folgenden Informationen:

- TOP 10.2: I0136/18
- TOP 10.4: I0117/18
- TOP 10.5: I0129/18
- TOP 10.6: I0138/18
- TOP 10.7: I0151/18

Abstimmung: 9-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2018

Abstimmung: 9-0-0

4. Einwohnerfragestunde

5. Lenkungsausschuss Buckau

5.1. Wirtschaftsplan 2017 - 2020 für das Sanierungsgebiet
Magdeburg Buckau
Vorlage: DS0255/18

Frau Schube (BauBeCon) verteilt Austauschexemplare (Tischvorlage) des korrigierten Wirtschaftsplanes, der abschließend beschlossen werden soll.

Anschließend erläutert **Frau Schube** (BauBeCon) den Wirtschaftsplan. Sie geht auf die einzelnen Erschließungsmaßnahmen ein, führt zu den zweckgebundenen Einnahmen/Annahmen sowie Ausgaben aus.

Stadtrat Stern spricht sich dafür aus, den Wirtschaftsplan zum Beginn des Jahres vorgelegt zu bekommen.

Des Weiteren bittet er um Erläuterung der Maßnahme Beleuchtung Elbufer. Er hinterfragt den genauen Standort der Beleuchtung.

Die Beleuchtung vom Mückenwirt zum Klosterberggarten sei gemeint, so **Herr Herrmann** (Amt 61).

Was sich hinter der Nachnutzung der Kultursäulen verbirgt, möchte **Stadtrat Stern** anschließend wissen und spricht sich gegen eine Nachnutzung für kommerzielle Werbung aus. Die Nachnutzung der Kultursäulen werde den Kultureinrichtungen vor Ort zur Verfügung gestellt, teilt **Herr Herrmann** mit, aber nicht für kommerzielle Werbung.

Stadtrat Stern hinterfragt das Verkehrswertgutachten.

Herr Herrmann erläutert den Hintergrund dazu.

Das Geld was nicht verbraucht werde in dem Jahr, was passiert damit möchte **Stadtrat Stern** wissen.

Herr Herrmann verweist auf den Übertrag von Jahr zu Jahr.

Stadtrat Canehl stellt fest, dass der Sanierungsträger keinerlei finanzielle Mittel habe und somit sei Stadtumbau Ost nicht möglich.

Herr Herrmann verweist auf die Beantragung der Stadt im Rahmen der Stadtumbauförderung und sichert zu, die Maßnahme im StBV vorzustellen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) auf Grundlage der ausgeteilten Tischvorlage den Beschluss mit Beschlussnummer:

StBV440-42(VI)/18.

Beschlussvorschlag:

Der Lenkungsausschuss beschließt den Wirtschaftsplan 2017 - 2020 für das Sanierungsgebiet Magdeburg Buckau, Stand Mai 2018.

6. Erweiterung des Kunstmuseums - Vorstellung studentische Arbeiten

Frau Dr. Laabs (FB 41) bedankt sich für die Möglichkeit der Präsentation der studentischen Arbeiten.

Herr Prof. Niebergall erhält das Wort und führt zu den einzelnen studentischen Entwürfen aus.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bedankt sich für die Ausführungen bei **Herrn Prof. Niebergall**.

7. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Fuß (Projektleiter EÜ ERA) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den momentanen Stand.

Er geht auf den Abschluss der Bohrarbeiten ein, führt zu dem Stand der Tunneldecken aus und verweist auf den Abschluss der Brückenherstellung.

Stadtrat Stern geht auf die Zielstellung 2019 ein und fragt, gibt es einen neuen Terminplan.

Herr Fuß teilt mit, ein Terminplan von PORR liege vor. Die Terminpläne Stadt und PORR decken sich nicht. Derzeit laufen nach wie vor die Gespräche bzgl. eines gemeinsamen Terminplanes mit Zielstellung 12/2019.

Stadtrat Canehl hinterfragt die personelle Situation auf der Baustelle.

Im Rahmen der Sperrpause war die Personalstärke auf der Baustelle höher, teilt **Herr Fuß** mit. Jetzt sei sie wieder rückläufig.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Canehl** den Stand zur Umfeldgestaltung (u.a. Tunnelleinfahrt). Ein Planungsauftrag zur Überplanung und gestalterischen Verbesserung der Tunnelmünder wurde erteilt. Im Oktober/November 2018 liegen Ergebnisse hinsichtlich Portal, Beleuchtung sowie Belag vor, informiert **Herr Fuß** dazu.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach der Möglichkeit der Straßenbahnnutzung ab 2019 durch die Tunnelbaustelle.

Abschließend hinterfragt er den Erhalt der Widerlager. Dieses sei in der Begründung zum Tunnelbeschluss gefasst worden.

Herr Gebhardt (AL 66) geht auf den Erhalt der Widerlager ein. Des Weiteren macht er Ausführungen zu den Arbeiten der Deutschen Bahn AG im Bereich der Bahnsteige.

Stadtrat Zander hinterfragt eine Möglichkeit zur intensiveren Arbeit auf der Tunnelbaustelle.

Herr Fuß führt zu den momentanen Verhandlungen aus. Es sei eine Gradwanderung zwischen Zeit und Geld.

Stadtrat Stern bittet um Ausführungen zum Terminverzug (nichtöffentlich). Abschließend geht er auf die falsch berechneten Bohrpfähle durch das Planungsbüro ein und verweist auf die damit verbundenen Regressforderungen.

8. Beschlussvorlagen

- 8.1. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 205-2.Ä (Steinkuhle Süd) zur Gemeindestraße, 39128 - Felsweg, Steinweg und Kiesweg
Vorlage: DS0151/18
-

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stern stellt einen Fehler in der Anlage Datenblatt fest und bittet um Überprüfung/Korrektur der Betriebskosten.

Herr Gebhardt wird dieses veranlassen. Es handelte sich um einen Rundungsfehler von einem Cent im Rahmen der Berechnung mit Hilfe von Exel.

Abstimmung zur DS0151/18: 8-0-1

- 8.2. Finanzierung der Baumaßnahme "Ersatzneubau Straßenüberführung MR/Brücke Sudenburger Wuhne über DB AG/JVA/Stützwände"
Vorlage: DS0320/18
-

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein. Er führt zu den Kostenüberschreitungen aus, u.a. durch veränderte lichte Durchfahrtshöhen von Seiten der Deutschen Bahn AG, Berücksichtigung veränderter technischer Regeln sowie bahnspezifischer Baufeldfreimachung.

Stadtrat Stern hinterfragt die Gegenfinanzierung der Mehrkosten durch die Stadt.

Herr Gebhardt geht auf die Erwartungshaltung der Stadt gegenüber der Deutschen Bahn AG ein. Die Deutsche Bahn AG wird aufgrund ihrer eigenen, neuen Forderungen nach einer größeren lichten Brückenhöhe einen relativ großen Eigenanteil gegenüber der Stadt zu zahlen haben.

Stadtrat Dr. Grube führt zum Eisenbahnkreuzungsgesetz aus.

Abstimmung zur DS0320/18: 9-0-0

- 8.3. Ergänzung zum Grundsatzbeschluss der DS0249/13
(Beschluss-Nr. 1927-66(V)13)
Ausbau Knotenpunkt Alt Salbke/Faulmannstraße inklusive
Ersatzneubau Sülzebrücke
Vorlage: DS0348/18
-

Die Beschlussvorlage wird von **Herrn Gebhardt** (AL 66) eingebracht.

Stadtrat Stern vermisst eine vorausschauende Verkehrsplanung im Süden der Stadt. Er verweist darauf, dass der grundhafte Ausbau der Faulmannstraße als Zubringer auf eine mögliche 3. Elbquerung lange diskutiert wurde.

Der Grundsatzbeschluss beziehe sich nur auf den Knotenausbau inklusive Ersatzneubau, so **Herr Gebhardt**. Er verweist auf den 2-spurigen Ausbau, den leistungsfähigeren Knotenausbau in der Faulmannstraße und die bestehende Bebauung in der Straße Alt Salbke.

Stadtrat Zander hinterfragt die Zeitschiene.

Herr Gebhardt geht auf die Notwendigkeit eines Planfeststellungsverfahrens für den Knotenausbau sowie für die Herstellung der barrierefreien Straßenbahnhaltestellen ein. Es ist ein Ausschreibungsverfahren für die Bauleistungen 2020 geplant. Der Ausbau ist für 2021 - 2022 vorgesehen.

Herr Dr. Scheidemann (BGVI) verweist auf die nötigen Spundungsarbeiten sowie die Medienumverlegungen im Vorlauf, hinsichtlich einer Baufeldfreimachung.

Abstimmung zur DS0348/18: 8-0-1

- 8.4. Grundsatzbeschluss
Freilegung / Renaturierung Schrote beim Neustädter See
Vorlage: DS0230/18
-

Herr Kapelle (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Planungen.

Die Anwohner fragen sich, wieso das alles, so **Stadtrat Zander**. Er geht auf die stark riechende Schrote ein und findet das Geld könne nützlicher verwendet werden.

Stadtrat Canehl kann den Argumenten von **Stadtrat Zander** folgen und verweist darauf, dass es sich um Steuergelder handele. Die Akzeptanz der Bewohner muss gegeben sein.

Stadträtin Nowotny steht einer Freilegung generell positiv gegenüber, verweist aber in diesem Zusammenhang auf die Röthe in Olvenstedt und die zunehmende Verschlammung. Wer trägt die zunehmenden Pflege /Unterhaltungskosten, fragt sie.

Stadtrat Mewes verweist auf den Grundsatzbeschluss hier. Alles andere sei im weiteren Verfahren zu klären. Die Bürger sind seiner Meinung nach für eine Freilegung.

Stadtrat Hausmann spricht sich für den Grundsatzbeschluss aus. Die Renaturierung der Schrote diene der gesamten Stadtbildverschönerung.

Das Neubaugebiet am Neustädter See sei eines der schönsten Neubaugebiete aus DDR-Zeiten, stellt **Stadtrat Stern** fest. Ein hoher Wohnwert verbunden mit Freizeitcharakter. Eine Stadtbildverbesserung habe in diesem Wohngebiet seiner Meinung nach keine oberste Priorität. Er verweist auf andere Ecken im Stadtgebiet, hier sei alles gut vermietet und bedarf momentan keiner Aufwertung.

Der Beschlussvorlage werde er nicht zustimmen.

Stadtrat Schuster bittet um Überprüfung anderer Bereiche der Schrote. Wo könnten in Magdeburg noch verrohrte Flussläufe freigelegt werden, gibt es dazu Planungen, möchte er wissen.

Stadtrat Dr. Grube begrüßt das Freilegen von Flussläufen und verweist auf die damit verbundene Verdunstungskälte. Grundsätzlich sei er für die Renaturierung, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln. Dennoch bittet er um Zurückstellen der Drucksache und erläutert dieses anschließend.

Er bittet vorab um eine Information zu den EFRE-Mitteln. Welche Projekte laufen momentan, was wird gefördert, besteht die Möglichkeit ein anderes Projekt zu fördern.

Momentan würde er sich bei einer Abstimmung enthalten und sich im Stadtrat dagegen aussprechen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die unterschiedlichsten EFRE-Förderprogramme ein und verweist auf die europäischen Wasserrichtlinien zur Freilegung von verrohrten Flussläufen. Die Freilegung der Schrote diene neben dem vorgenannten Umweltaspekt vordringlich der Wohnumfeldverbesserung. Der Bachlauf soll für die Anwohner in diesem Bereich wieder erlebbar gemacht werden.

Er verweist auf die mit dem Umweltamt und Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) abgestimmte effektive Maßnahme.

Er könne sich auch bessere Bereiche vorstellen, der erforderliche Planungsvorlauf für andere Projekte fehle aber. Die Fördermittelankündigung sei sehr kurzfristig gekommen.

Stadtrat Mewes geht auf die Argumente von **Herrn Dr. Scheidemann** ein, die den Stadträten so nicht bekannt waren. Dem Vorschlag von **Stadtrat Dr. Grube** zum Vertagen der Beschlussvorlage könne er zustimmen.

Herr Herrmann (Amt 61) verweist auf die Beschlusslage zu den Städtebaufördermitteln. Er geht auf die Bedingungen hinsichtlich der Förderung ein. Er verweist darauf, dass auch die Möglichkeit bestehe, dass die Fördermittel durch die EU wieder zurückgezogen werden könnten. Abschließend geht er noch einmal auf die Lebensraumverbesserung für freilebende Tiere und Wildpflanzen sowie die Biotopvernetzung ein.

Stadtrat Stern spricht sich für Vorlage einer Prioritätenliste analog dem Straßenbau aus.

Frau Grosche (AL 61) geht auf die schwierige Antragstellung für EFRE-Fördermittel ein.

Beantragt wurden von der Verwaltung mehrere Maßnahmen.

Eine Information hinsichtlich Beantragung/Ablehnung werde vorgelegt.

Stadtrat Dr. Grube stellt einen Geschäftsordnungsantrag (GO-Antrag).

1. zurückstellen der Beschlussvorlage;
2. erstellen einer Übersicht EFRE-Förderungen;
3. Darstellung/Liste verrohrter Flussläufe und wo eine bauliche Möglichkeit zum Öffnen bestehe.

Abstimmung GO-Antrag: 9-0-0

Die Beschlussvorlage wird vertagt.

vertagt

- 8.5. Grundsatzbeschluss Gestaltung und grundhafter Ausbau der Rottersdorfer Straße
Vorlage: DS0193/18
-

Herr Schröter (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stern hinterfragt eine Bürgerbeteiligung. Die Bürger/Anwohner haben bereits ihre Bedenken geäußert hinsichtlich Wegfalls von Einstellplätzen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf den Grundsatzbeschluss hier, im weiteren Verfahren werde eine Bürgerbeteiligung/Versammlung folgen.

Stadtrat Dr. Grube schlägt einen geänderten 1. Beschlusspunkt vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung (*kursiv*) des Beschlusspunkt 1.

1. Der Stadtrat stimmt der *Erstellung einer* Planung ~~und der~~ zur Realisierung des grundhaften Ausbaus der Rottersdorfer Straße (Restquerschnitt) im Stadtteil Sudenburg mit einem Umfang in Höhe von 750.000,- Euro brutto zu.

Der Punkt 1. zum Beschlussvorschlag lautet somit wie folgt:

1. Der Stadtrat stimmt der Erstellung einer Planung zur Realisierung des grundhaften Ausbaus der Rottersdorfer Straße (Restquerschnitt) im Stadtteil Sudenburg mit einem Umfang in Höhe von 750.000,- Euro brutto zu.

Abstimmung: 9-0-0

Abstimmung zur DS0193/18: 9-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

- 8.6. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1 "Großer Silberberg" im Teilbereich
Vorlage: DS0231/18
-

Frau Mrochen (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Planungsziel ist eine südliche Erweiterung des Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel „Bau- und Gartenmarkt“, mit dem Zweck einer Anlieferungsoptimierung, sowie einer Umnutzung einer bisher ungenutzten Teilfläche des Gewerbegebiets GE1 als private Grünfläche.

Die Stadträte haben keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0231/18: 8-0-1

8.7. Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1
"Großer Silberberg" im Teilbereich
Vorlage: DS0232/18

Die Beschlussvorlage kommt ohne weitere Nachfragen zur Abstimmung.

Abstimmung zur DS0232/18: 8-0-1

8.8. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 206-2 "Lorenzweg/Steinkuhle"
Vorlage: DS0275/18

Frau Mrochen (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die Abwägungsbeschlüsse.

Planungsziel ist neben der Sicherung der vorhandenen Gemeinbedarfsflächen die Schaffung von Baurecht für den Neubau der geplanten Dreifeldsporthalle und eines kleinen Gewerbegebietes südlich der Steinkuhle.
Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung bearbeitet.

Abstimmung zur DS0275/18: 6-1-2

8.8.1. Beschluss 2.1

Stadtrat Brestrich ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV441-42(VI)/18**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.8.2. Beschluss 2.2

Stadtrat Brestrich ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV442-42(VI)/18**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.8.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-4-0** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV443-42(VI)/18**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.8.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV444-42(VI)/18**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.8.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV445-42(VI)/18**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.8.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV446-42(VI)/18**.

Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.8.7. Beschluss 2.7

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **lehnt** mit **3-4-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV447-42(VI)/18 ab**.

Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- 8.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 206-2
 "Lorenzweg/Steinkuhle"
 Vorlage: DS0276/18
-

Stadtrat Canehl macht auf eine fehlerhafte Nummerierung bei den Festlegungen unter 4. zum Bebauungsplan aufmerksam.

Er hinterfragt eine Verbreiterung der Straße An der Steinkuhle und bemängelt die schlechten Bedingungen für den Radverkehr. Die momentane Situation sei unbefriedigend und in Anbetracht der Planungen zur neuen Sporthalle nicht zumutbar.

Im Zuge der Planungen zur neuen 3-Feld-Sporthalle seien keine Aussagen hinsichtlich der Straße An der Steinkuhle getroffen worden, teilt **Frau Mrochen** mit. Der Bebauungsplan sieht eine Erweiterung der Verkehrsfläche Steinkuhle nur im südwestlichen Bereich für einen Gehweg vor.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Canehl** den Garagenstandort. Er erkundigt sich nach der geplanten Zufahrt und fragt, ist mit den Nutzern/Mietern der Garagen schon geredet worden. Für die Bebauung des ehemaligen Garagenstandortes werde es voraussichtlich nur einen Nutzer geben, so **Frau Mrochen**. Im Zuge der frühzeitigen Bürgerinformation wurde über die Bebauungsabsicht informiert. Inwieweit die Garagennutzer informiert seien, kann **Frau Mrochen** nicht beantworten, dies läge im Zuständigkeitsbereich des Liegenschaftsservice. Eine Verkehrsplanung sei nicht bekannt.

Stadtrat Canehl verweist auf den Fertigstellungstermin der 3-Feld-Sporthalle im Jahr 2020. Spätestens dann sollte eine Verkehrsuntersuchung/Konzept für die Steinkuhle erarbeitet und vorgelegt werden.

Über die Verkehrssituation im Bereich An der Steinkuhle/Garagenhof habe **Stadtrat Schuster** sich schon mehrfach beschwert. Das Parken in diesem Bereich behindere und sei eine Zumutung für die anderen Verkehrsteilnehmer.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) teilt mit, dass eine Verkehrskonzeption für die äußere Erschließung durch das Baudezernat erstellt werde. Die Bitte von **Stadtrat Schuster** auch die Stellplatzausweisung mit zu untersuchen, werde einfließen.

Abstimmung zur DS0276/18: 8-1-0

- 8.10. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
 Vorentwurf des B-Planes Nr. 229-3 "Nördlicher Bruno-Taut-
 Ring"
 Vorlage: DS0582/17
-

Frau Schäffer (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein. Planungsziel sei, Baurecht auf einer ehemaligen Geschosswohnungsbaufäche zu schaffen.

Abstimmung zur DS0582/17: 9-0-0

- 8.11. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 229-3
 "Nördlicher Bruno-Taut-Ring"
 Vorlage: DS0583/17
-

Stadtrat Stern geht auf die Planungen der fußläufigen Durchwegung ein. Er hinterfragt die Lösungen zur Abfallentsorgung und geht auf den fehlenden Wendehammer ein.

Frau Schäffer (Amt 61) verweist auf das frühzeitige Beteiligungsverfahren und das hier abgestimmte Resultat.

Abstimmung zur DS0583/18: 8-1-0

8.12. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener
Bebauungsplan Nr.201-3.1 "Rennetal 56"
Vorlage: DS0097/18

Frau Schäffer (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Canehl verweist auf die vormals abgestimmten Festlegungen hinsichtlich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Stadtrat Stern geht auf das Datum (2015) der Antragstellung ein. Der Antragsteller sei sehr lange hingehalten worden, um nun doch eine Ablehnung zu erhalten. Die Luftschneise liege in höheren Regionen, hier sollen doch keine Hochhäuser gebaut werden, die die Kaltluftschneise behindern würden.

Er sieht hier eine „kalte Enteignung“ und spricht sich für mehr Bürgerfreundlichkeit aus. Er verweist auf den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Stadtrat Schuster spricht sich dafür aus, mit dem Antragsteller/Bauherren das Gespräch zu Möglichkeiten einer Zulässigkeit der Bebauung zu suchen. Der Neubau der 3-Feld-Sporthalle liege auch in der Kaltluftschneise, stellt er fest. Mit größeren Grundstücken und einer flachen Bebauung (keine Riegelwirkung) müssen doch Möglichkeiten der Bebauung gefunden werden. Entlang der Straße gebe es eine fast vollständige Bebauung (ca. 80%), den letzten 20% werde dieses jetzt verwehrt. Dem könne er nicht zustimmen, stellt er abschließend fest.

Stadtrat Canehl spricht sich für eine größere Grundstückaufteilung aus, da es sich hier um ein ca. 4000 m² großes Grundstück handele.

Stadträtin Nowotny fragt, wie kann ein Antrag aus dem Jahr 2015 jetzt erst bearbeitet werden.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Rechtslage im Jahr 2015 ein. Der gültige Flächennutzungsplan sah hier gar keine Bebauung vor. Der Antrag hätte gleich abgelehnt werden müssen. Im Jahr 2015 haben aber die Diskussionen zu den Kaltluftschneisen begonnen. Erste Untersuchungsergebnisse/Gutachten wurden ausgewertet. Daraus abgeleitet seien die Baubeschränkungsbereiche (Kernzone) mit den Ausnahmen außerhalb der Kernzonen unter bestimmten Voraussetzungen bauen zu dürfen.

Stadtrat Stern hinterfragt die Möglichkeit einer Kompromisslösung und verweist auf die Planungshoheit der Stadt. Es müsse Wohnraum geschaffen und nicht verhindert werden.

Stadtrat Canehl stimmt den Ausführungen des Beigeordneten zu.

Frau Schäffer geht abschließend auf die Festlegungen zur Bebaubarkeit außerhalb der Kernzone ein.

- Mindestgrundstücksgröße 1000 m² ;
- Flächenversiegelung 0,2;
-

Abstimmung zur DS0097/18: 5-4-0

8.12.1. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener
Bebauungsplan Nr. 201-3.1 "Rennetal 56"
Vorlage: DS0097/18/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0097/18/1: 3-5-1 nicht empfohlen

8.13. Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr.201- 4.1 "Albert-Vater-Straße 140"
Vorlage: DS0099/18

Frau Schäffer (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Für **Stadtrat Dr. Grube** lag die vorhergehende Beschlussvorlage ebenfalls im blauen Bereich.
Frau Schäffer verweist auf eine Entsiegelung und den Rückbau in der Kernzone.

Stadtrat Canehl hätte sich mehr Aussagen vom Vorhabenträger hinsichtlich der zukünftigen
Bebauung gewünscht.

Stadtrat Dr. Grube stimmt den Anmerkungen von **Stadtrat Canehl** zu, ihm fehlen
Informationen vom Vorhabenträger zu Rückbau und Entsiegelung.

Stadtrat Schuster geht auf das ehemalige Gärtnereigrundstück ein und verweist auf das
Vorhandensein einer Bebauung in der Kernzone. Er spricht sich für die Zulässigkeit einer
Bebauung in diesem Bereich aus.

Abstimmung zur DS0099/18: 9-0-0

8.14. Einleitung des Satzungsverfahrens der 1. Änderung zum
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 428-5.1 "Leipziger
Chaussee/Südlich Karl-Liebknecht-Siedlung"
Vorlage: DS0156/18

Herr Wiesmann (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein. Planungsziel ist die Errichtung
baulicher Anlagen für die Unterbringung der Geschäftsstelle und des Ortsverbandes des
Technischen Hilfswerkes Magdeburg.

Die Stadträte haben hierzu keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0156/18: 9-0-0

8.15. Verfahrenswechsel und Öffentliche Auslegung des Entwurfs
zum B-Plan Nr. 201-2 "Olvenstedter Platz/Stormstraße"
Vorlage: DS0279/18

Planungsziel sei, Baurecht herzustellen für eine Nachnutzung einer Brachfläche. Der Vorhabenträger plant, eine Wohnanlage mit Gewerbe und Tiefgaragen auf dieser innerstädtischen Brache zu schaffen, erläutert **Frau Morchen** das Vorhaben.

Stadtrat Canehl begrüßt das Vorhaben, die Anlagen zur Beschlussvorlage seien teilweise irritierend/widersprüchlich, stellt er fest.

Frau Mrochen verweist auf das weitere Verfahren und den erläuternden Charakter der Anlagen.

Stadtrat Schuster hinterfragt den Bestand der alten Villa.

Die Villa werde mit in das Konzept integriert, teilt **Frau Mrochen** dazu mit.

Abstimmung zur DS0279/18: 9-0-0

8.16. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 268-6 "Steindamm"
Vorlage: DS0120/18

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert das Planungsziel. Eine fast 100 % versiegelte Gewerbebrache soll im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) zu einem allgemeinen Wohngebiet entwickelt werden.

Stadtrat Stern hinterfragt das Gründungsverhältnis sowie die Höhenlage.

Herr Wiesmann verweist auf das weitere Verfahren.

Abstimmung zur DS0120/18: 9-0-0

8.17. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 451-
2.1 "Kapellenstraße West"
Vorlage: DS0171/18

Stadträtin Nowotny ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Im Rahmen der Nachnutzung eines gewerblichen Altstandorts soll in innerstädtischer Gemengelage Baurecht für mischgebietstypische Nutzungen geschaffen werden, erläutert **Herr Wiesmann** (Amt 61) das Planungsziel.

Stadtrat Schuster hinterfragt die Abgrenzung zur Bahnlinie.

Stadtrat Stern geht auf die Planungen zur Abfallentsorgung ein, zweifelt die geplante Umsetzung an und verweist auf den notwendigen Wenderadius für die Müllfahrzeuge.

Herr Wiesmann verweist auf den Erschließungsplan und den dort eingezeichneten Wenderadius.

Abstimmung zur DS0171/18: 8-0-0

8.17.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV448-42(VI)/18**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.17.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV449-42(VI)/18**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.18. Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 451-2.1
"Kapellenstraße West"
Vorlage: DS0172/18

Es hat keine Nachfragen von Seiten der Stadträte zur Satzung gegeben.

Abstimmung zur DS0172/18: 8-0-0

8.19. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 264-2 "Seestraße"
Vorlage: DS0206/18

Das Planungsziel sei die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes. Der Investor möchte hier im Hinterland 12 Reihenhäuser errichten, erläutert **Herr Wiesmann** (Amt 61) die Beschlussvorlage.

Abstimmung zur DS0206/18: 8-0-0

8.20. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 264-2 "Seestraße"
Vorlage: DS0207/18

Abstimmung zur DS0207/18: 8-0-0

9. Anträge

9.1. Neubeschaffung von ortsveränderlichen Arbeitsgeräten
Vorlage: A0027/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.5. Allseitige barrierefreie Erschließung der MVB-Haltestelle
Westringbrücke prüfen
Vorlage: A0078/18
-

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadträtin Nowotny fragt, ob die Verwaltung mit dem Privateigentümer das Gespräch gesucht habe und ob eine Kaufoption eine Möglichkeit sei.

Ja, mit dem Eigentümer sei gesprochen worden, teilt **Herr Gebhardt** (AL 66) mit. Er verweist auf den sehr großen Höhenunterschied und gibt zu bedenken, dass eine Rampenanlage riesig sein müsste.

Abstimmung zum Antrag A0078/18: 3-3-3 nicht empfohlen

- 9.5.1. Allseitige barrierefreie Erschließung der MVB-Haltestelle
Westringbrücke prüfen
Vorlage: S0201/18
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.6. Nachrüstung von Schutzabdeckungen für die Leuchten im
Grünzug zwischen der Harsdorfer Straße und dem
Rotkehlchenweg
Vorlage: A0138/17
-

Abstimmung zum Antrag A0138/18: 5-0-4

- 9.6.1. Nachrüstung von Schutzabdeckungen für die Leuchten im
Grünzug zwischen der Harsdorfer Straße und dem
Rotkehlchenweg
Vorlage: S0299/17
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.7. Bedarfsanalyse Wohnraum in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0038/18
-

Stadtrat Zander zieht den Antrag zurück.

zurückgezogen

9.7.1. Bedarfsanalyse Wohnraum in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0112/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.8. Maßnahmeplan zum kommunalen und sozialen Wohnungsbau
Vorlage: A0036/18

Stadträtin Nowotny kritisiert die gleichlautenden Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anträgen A0038/18 sowie A0036/18. Die Anträge mit der gleichen Stellungnahme zu beantworten, sei nicht korrekt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die großen Wohnungsunternehmen in der Stadt. In Magdeburg gebe es keine Mietkostenexplosion, nur vereinzelte Ausreiser in exklusiven Wohnlagen. Die Wohnungsmieten liegen in Magdeburg im untersten Segment. Derzeit verfüge Magdeburg über eine gute Versorgung mit sozialem Wohnraum.

Stadträtin Nowotny spricht sich für eine Zurückweisung und Überarbeitung der Stellungnahme aus.

Stadtrat Dr. Grube findet das Ansinnen des Antrages grundsätzlich gut. Mit Verweis auf die Stellungnahme sei jedoch ein Maßnahmenplan für einen geförderten kommunalen und sozialen Wohnungsbau seiner Meinung nach nicht notwendig.

Stadtrat Stern verweist auf das gute Zusammenspiel zwischen den Wohnungsunternehmen/ Genossenschaften und der Verwaltung. Er geht auf den vorhandenen Leerstand ein und unterstreicht den guten durchschnittlichen Mietpreis in der Stadt.

Der Geschäftsordnungsantrag zum Zurückstellen des Antrages wird abgelehnt.

Abstimmung zum GO-Antrag: 4-5-0

Abstimmung zum Antrag A0036/18: 2-5-2 nicht empfohlen

9.8.1. Maßnahmeplan zum kommunalen und sozialen Wohnungsbau
Vorlage: S0113/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.9. Wettbewerb städtebauliches Gesamtkonzept Hasselbachplatz
Vorlage: A0026/18

Die Stellungnahme sei für **Stadtrat Canehl** nicht zufriedenstellend. Man müsse doch auch vor dem Ablauf der Zweckbindung (2029) etwas ändern können. Der Rückbau der Bänke ging doch auch unproblematisch, stellt er fest.

Er spricht sich für einen Änderungsantrag zum Antrag aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Areal Hasselbachplatz einen freiräumlichen städtebaulichen Wettbewerb nach RPW 2013 erstellen zu lassen.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 3-5-1 nicht empfohlen

Abstimmung zum Antrag A0026/18: 3-5-1 nicht empfohlen

9.9.1. Wettbewerb städtebauliches Gesamtkonzept Hasselbachplatz
Vorlage: S0114/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.10. E-Mobilität fördern
Vorlage: A0161/17

In der Landeshauptstadt Magdeburg sei nur eine E-Ladestation vorhanden, bemängelt **Stadtrat Canehl**.

Stadtrat Stern werde den Antrag ablehnen. Momentan müsse die Privatwirtschaft sich erst einmal auf einheitliche Anschlüsse verständigen. Dieses Thema auf den kommunalen Bereich zu fokussieren, sei nicht vernünftig.

Stadtrat Dr. Grube sieht das anders, im städtischen Parkraum müsse das mit betrachtet/eingeplant werden. An E-Bike-Ladesäulen mangle es ebenfalls und müsse genauso mit betrachtet werden.

Abschließend verweist er darauf, dass die Stadt anteilig an der SWM beteiligt sei.

Stadtrat Schuster verweist auf die Thematik im *VEP 2030plus* und fragt in diesem Zusammenhang, wann es damit weiter gehe. Den Antrag werde er ablehnen.

Der vollständige Beschluss zum *VEP 2030plus* soll voraussichtlich im Jahr 2019 gefasst werden, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) dazu mit und verweist auf die aktuelle Stellungnahme S0193/18.

Das Elektronetz sei für eine hohe Vielzahl von Lade-Säulen nicht ausgelegt, stellt er abschließend fest.

Abstimmung zum Antrag A0161/18: 5-4-0

9.10.1. E-Mobilität fördern
Vorlage: S0135/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.11. Fortführung und Instandsetzung des Glacis-Radweges
Vorlage: A0028/18

Stadtrat Hausmann begrüßt die Stellungnahme und spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Die beiden Alternativrouten werden im Rahmen der Machbarkeitsstudie hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit geprüft und bewertet.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 6-0-3

Abstimmung zum Antrag A0028/18: 5-0-4 empfohlen mit Änderungsantrag

9.11.1. Fortführung und Instandsetzung des Glacis-Radweges
Vorlage: S0151/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.12. E-Ladesäulen für Magdeburg
Vorlage: A0044/18

Abstimmung zum Antrag A0044/18: 5-4-0

9.12.1. E-Ladesäulen für Magdeburg
Vorlage: S0160/18

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

10.1. Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der
Agnetenstraße
Vorlage: I0128/18

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Zweite Zufahrt zur Kita „Traumzauberbaum“ prüfen
Vorlage: I0136/18

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.3. Verkehrslösung im Bereich Friedensweiler (A0085/17)
Vorlage: I0147/18
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Zwischeninformation zum Stand der Abarbeitung zur
Verkehrsuntersuchung "Süd/ Südost und Verkehrskonzeption für
die Stadtteile Leipziger Straße/ Hopfengarten/ Salbke und
Westerhüsen"
Vorlage: I0117/18
-

Stadtrat Canehl begrüßt die Information und fragt, wann mit Ergebnissen gerechnet werden könne.

Stadtrat Schuster bittet um Vorstellung des Arbeitsstandes in der GWA.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.5. Lückenschluss des Elberadweges in Westerhüsen
Vorlage: I0129/18
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.6. Ausbau und Weiterführung des Ede-und-Unku-Weg bis zur
Ebendorfer Chaussee
Vorlage: I0138/18
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.7. Konzept für ein Fahrradparkhaus
Vorlage: I0151/18
-

Stadtrat Canehl hätte sich eine Einbringung/Vorstellung durch die Verwaltung gewünscht.

Stadtrat Dr. Grube begrüßt die Information. Verhandlungen mit der Deutschen Bahn hinsichtlich Kölner Platz seien gut und müssen weiter bestärkt werden.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf einen weiteren Gesprächstermin am 13.08.2018 mit der Deutschen Bahn zu diesem Thema.

Er werde im Ausschuss dazu berichten.

Stadtrat Stern kann sich für den Kölner Platz eine bessere Lösung vorstellen und verweist auf andere Städte, wie z.B. Erfurt oder Rostock (Überdachung, Einkaufspassage). Für ihn seien die Planungen zum Kölner Platz nicht durchdacht.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach der Einbeziehung der NASA und fragt, ob diese Gelder dafür zur Verfügung stellt.

Nach **Stadtrat Dr. Grubes** Erkenntnis werden Fahrradparkhäuser über das Schnittstellenprogramm durch die NASA gefördert.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.8. 100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg – Buntes Rathaus
Vorlage: I0155/18

Stadtrat Dr. Grube begrüßt die positive Aussage einer weiteren Auseinandersetzung mit diesem Thema nach der Durchführung des freiraumplanerischen Ideenwettbewerbes.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.9. Quartiersvereinbarung (Prüfauftrag)
Vorlage: I0168/18

Stadtrat Stern verweist auf die Erfolgsgeschichte der Stadtumbaukommission Olvenstedt. Für den Bereich Nord sei dieses seiner Meinung nach das falsche Instrument und verweist u.a. auf Planungen zur Zooerweiterung. Er spricht sich für eine Prüfung im Bereich Kannenstieg aus. Die Quartiersvereinbarungen hatten klare Ziele, so **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI). Die Erstellung eines Rahmenplans sei vorstellbar, teilt er abschließend dazu mit.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen und Anregungen

Stadtrat Zander geht auf die verstopften Gullys im Bereich Othrichstraße 4 und 7 ein. Die Aussagen (Iag am Starkregen) in der Niederschrift seien falsch, das Wasser laufe immer noch nicht ab berichtet er und bittet um Überprüfung.

Herr Gebhardt (AL 66) nimmt den Sachverhalt mit.

Stellungnahme Amt 66:

Eine Überprüfung erfolgte sofort.

Die vier Straßenabläufe in der Othrichstraße 4 und 7 sind minimal verschmutzt und die Ablaufleitungen sind frei. Ein Laubeimer ist halb gefüllt mit lockerem, trockenem Laub. Die Regenentwässerungsanlage funktionierte ohne Einschränkungen.

Die Kanalarbeiten im Bereich Olvenstedter Graseweg sollten Ende Juni 2018 beendet sein, „sind sie aber nicht“, wo liegt das Problem, fragt **Stadtrat Zander**.

Des Weiteren erkundigt er sich nach der Machbarkeitsstudie zum „Kleinen Stadtmarsch“ und fragt, wann diese den Stadträten vorgestellt werde.

Eine Marchbarkeitsstudie zum „Kleinen Stadtmarsch“ gebe es nicht, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mit.

Herr Gebhardt verweist auf eine turnusmäßige Reinigung aller Gullys. Sowohl SWM als auch die zuständigen Mitarbeiter des Amtes 66 seien zur Klärung des Sachverhaltes im Mai 18 vor Ort gewesen.

Probleme auf der Baustelle (Olvenstedter Graseweg) von SWM/AGM führen momentan zur Verzögerung.

Stellungnahme Amt 66:

Im Olvenstedter Graseweg erfolgt seit August letzten Jahres die Sanierung eines Schmutzwasserkanals im Auftrag der SWM/ AGM. Aufgrund der Lage und der technologischen Ausführung (Start- und Zielgruben) ist die Sperrung der Richtungsfahrbahn nach Westen erforderlich und der Verkehr wird jeweils einspurig in diesem Bereich geführt.

Auf einer Länge von ca. 340 m wird ein neuer Abwasserkanal unterhalb der Straße durchgetrieben. Nach Rücksprache beim zuständigen Bauleiter der SWM kam es vor allen Dingen durch unerwartete Hindernisse im Erdreich zu den massiven Verzögerungen im geplanten Bauablauf.

Die Baumaßnahme muss bis zum 17.10.18 verlängert werden. Eine Havarie des Bohrgerätes (Bohrkopf wegen Hindernis defekt) hat das ganze Bohrvorhaben erneut um ca. 3-4 Wochen zurück geworfen.

Auf Grund der zusätzlichen Vertikalbohrungen, zur Verbesserung des Baugrundes, kam es außerdem zu erheblichen Schäden an der Fahrbahnoberfläche (schwere Technik). Diese ganzen Zusatzarbeiten, die nicht vorhersehbar waren, führen zu einer erneuten Verschiebung des Bauendes.

Bei der Oberflächenwiederherstellung beteiligt sich das Tiefbauamt und nutzt den Sperrschatten außerdem für Reparaturen. Es wird jetzt großflächig gefräst und Binder+Deckschicht erneuert. Ab Mitte September ist dann die Wiederherstellung der Oberflächen geplant.

Stadtrat Canehl geht auf die Umleitungsproblematik Freie Straße Autohaus Engelmann ein. Des Weiteren geht er auf die zugeparkten Schutzstreifen im Bereich Arndtstraße/Dekopol/ Adler-Apotheke sowie südlich der Lessingstraße ein. Die Aktion mit den Fahrradbügeln im Bereich der Schraffierung sei eine gute Lösung gewesen.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Bushaltestelle in diesem Bereich.

Stadtrat Canehl spricht sich dafür aus, die Errichtung "Denkmal Magdeburger Recht" von Claus Bury zwischen Karstadt und dem Blauen Bock zu beauftragen und die Planungen dazu zeitnah vorzustellen.

Das muss mit dem Bauherren geklärt werden, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Stadtrat Brestrich geht auf die Problematik Autohaus Engelmann ein, die Schranke in der Freien Straße/Dodendorfer Straße sei defekt und das Verkehrszeichen umgedreht.

Herr Gehardt (AL 66) verweist auf die bereits erfolgte Beantwortung zur Problematik Autohaus Engelmann (siehe Niederschrift vom 19.04.2018).

Die Markierungen in der Dodendorfer Straße werden überprüft.

Stellungnahme Amt 66:

Eine Überprüfung der vorhandenen Absperreinrichtungen und der Markierungen in der Dodendorfer Straße erfolgten am 10.8.18. Die Markierungen werden erneuert und die beschädigten Absperreinrichtungen (Fußgänger – LSA / Anforderungsschalter) in der Freien Straße repariert bzw. ausgetauscht.

Zebrastrifen in der Lessingstraße seien nicht umsetzbar, der Antragsteller sei bereits informiert.

An der Großen Diesdorfer Straße im Bereich von Absenkungen werde er keine Markierung (Schraffierung) beantragen.

Stadtrat Stern hinterfragt den aktuellen Stand zum Einzelhandel im Bereich St.-Josef-Straße. Der Beschluss dazu werde im September dem Stadtrat vorgelegt, teilt **Herr Dr. Scheidemann** dazu mit.

Stadtrat Stern regt an, nur eine maximale Anzahl von Anfragen stellen zu dürfen.
Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** verweist auf die Geschäftsordnung.

15.1. Tarifmoratorium
Vorlage: A0021/18

Abstimmung zum Antrag A0021/18: 4-5-0 nicht empfohlen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in